

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter November 2017 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir schauen auf einen höchst erfolgreichen und diskursiv anregenden fünften Branchentreff der freien darstellenden Künste zurück: Unter dem Motto Bühne | Affekte | Politik trafen sich vom 19. bis 21. Oktober 2017 im HAU Hebbel am Ufer über 200 Akteur*innen der freien Szene. Der Branchentreff hat sich in den letzten Jahren zu einer einzigartigen Versammlung von Künstler*innen und Wissenschaftler*innen aus Tanz, Theater und Performance mit vielen internationalen Gästen entwickelt, und so diskutierte auch in diesem Jahr ein heterogenes Publikum die neusten Entwicklungen in der Kulturpolitik sowie Emotionalisierungsprozesse in Theater und Politik.

Einen Schwerpunkt bildete das mehrteilige Symposium „Geteilte Bühnen – Geteilte Gefühle?“ rund um Affekte und Immersion in aktuellen Theaterformaten, das maßgeblich vom Sonderforschungsbereich „Affective Societies“ der FU Berlin organisiert und von Prof. Dr. Sandra Umathum moderiert wurde. In den aufeinander aufbauenden Panels gaben Theoretiker*innen und Praktiker*innen Einblicke in Vergangenheit und Gegenwart von emotionalisierten Spielweisen des Theaters. Ein Fokus bildete dabei die Auseinandersetzung mit Künstler*innen, die einerseits digitale Strategien in den theatralen Raum übertragen, oder Gaming-Formate entwickeln, in denen die Zuschauer*innen selbst entscheiden müssen, und auf diese Weise mit in die Handlung des Stücks mit einbezogen werden.

Themen des kulturpolitischen Programms waren Überblicke über Veränderungen und Entwicklungen auf Landes-, Bundes und Europaebene, außerdem stellte Marc Gegenfurtner vom Kulturreferat München das Projekt: Archiv des Freien Theaters vor. Zudem gab es zwei Podiumsdiskussionen zu zwei zentralen kulturpolitischen Themen: Diversität und Gendergerechtigkeit. In der Diskussion „Ensemble und Teilhabe“ wurde das Thema Gendergerechtigkeit in Bezug auf Lohn und Postenverteilung mit Bettina Schoeller-Bouju von ProQuote-Regie, Anna Fries und Michael Gmaj erörtert. Mit Elisa Ricci und Tsepo Bollwinkel wurde in einem Roundtable-Format über die Frage nach mehr Diversität in den Strukturen der Freien Szene diskutiert. Beides sind Themen, die den LAFT Berlin weiterhin beschäftigen werden, denn in beiden Feldern stehen zukunftsweisende Entwicklungsschritte bevor.

Abschluss des Branchentreffs bildete die Ansprache von Fanni Halmburger zum 10-jährigen Jubiläum des LAFT Berlin. Das Gründungsmitglied und ehemalige Vorstandsmitglied schaute zurück auf die Anfänge unseres Vereins, sein kontinuierliches Wachsen und Erstarben in den letzten Jahren, und dankte allen bisherigen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, insbesondere den ehemaligen und gegenwärtigen Vorstandsmitgliedern, ohne die der LAFT Berlin nicht existieren könnte. Anschließend entlud sich die Freude über einen anregenden Branchentreff und das Jubiläum auf der Tanzfläche im WAU im Hebbel am Ufer.

Last but not least können wir noch eine freudige Nachricht vom Deutschen Bühnenverein vermelden: Ab dem 1. April 2018 wird die Mindestgage auf 2.000 Euro erhöht, das bedeutet eine Anhebung um gut 8 Prozent - nicht zuletzt ein Erfolg der kulturpolitischen Arbeit von Ensemble Netzwerk und Art but Fair. Der LAFT Berlin wird mit seiner Honoraruntergrenzen-Empfehlung entsprechend nachziehen.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm, Beratungsstelle: Ausschreibung Marketing-Training "Trick or Treat?" - Selbstbestimmtes Marketing für Teams

Teilnahmeschluss: 3. November 2017

Das Training richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende der freien darstellenden Künste, die auf der Suche nach neuen Formen eines selbstbestimmten Marketings sind. Es unterstützt die ausgewählten Teams dabei, mithilfe von Expert*innen maßgeschneiderte Konzepte für ihre Kommunikationsstrategie zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Runder Tisch der Proberaumplattform 14. November 2017, 18:30 bis 20:00 Uhr

Ort: Theaterbündnis Blumenstrauß e.V., TheaterSpielRaum, Mariannenplatz 2B, 10997 Berlin

Im Rahmen des Runden Tisches wird das Team der Proberaumplattform über kommende Veranstaltungen informieren, Feedback einholen und mit den Nutzer*innen über ihre Erfahrungen mit der Plattform sprechen. Im Anschluss laden wir dazu ein, gemeinsam über die Zukunft und die geplante Neugestaltung der Plattform nachzudenken. Zudem wird die Raumkoordination für die freien darstellenden Künste anwesend sein und über ihre Arbeit berichten. Anmeldung unter: redaktion@proberaumplattform-berlin.de

Weitere Informationen zur Proberaumplattform sind [hier](#) zu finden.

Zweite Mitgliederversammlung 2017 des LAFT Berlin

20. November 2017, 18.30 Uhr

Ort: Eden*****, Breite Straße 43, 13187 Berlin

Der LAFT Berlin lädt herzlich zur zweiten Mitgliederversammlung im Jahr 2017 ein. Neben aktuellen kulturpolitischen Informationen und verschiedenen inhaltlichen Berichten zu den Aktivitäten und Projekten des LAFT Berlin steht diesmal auch wieder die Wahl des Vorstands an. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen, wir bitten aber zu beachten, dass nur Mitglieder stimmberechtigt sind.

Weitere Informationen zur Tagesordnung sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: 3. Fachtag von Theaterscoutings "Kunstvermittlung in der freien Szene: Zwischen Marketing und Publikumsdramaturgie"

24. November 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr im Ballhaus Ost

Kunstvermittlung schafft vielfältige Räume für Begegnungen zwischen Künstler*innen und Zuschauer*innen und regt zum Denken an. Sie gestaltet, provoziert, hinterfragt. Trotz oder gerade wegen der vielfältigen Möglichkeiten der Vermittlungspraxis stehen Kulturvermittler*innen und ihre Arbeitgeber*innen zwischen verschiedenen Erwartungen, Definitionen und Zielen: Zuständig für die Steigerung der Zuschauer*innenzahlen? Schule des Sehens? Kultur für alle? Eigenständige künstlerische Praxis? Im Rahmen des Fachtags diskutieren wir Erwartungen und Anforderungen an die Kunstvermittlung im Arbeitsalltag der Kunstvermittler*innen.

Weitere Informationen unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Programm: Ausschreibung von Theaterscoutings Berlin "Season of Performance Writing" in Kooperation mit International Notice

Teilnahmefrist: 30. November 2017

Gemeinsam mit Theaterscoutings Berlin initiiert International Notice eine Reihe von Schreibwerkstätten, die das Publikum einladen, sich schriftlich zu Aufführungen zu äußern. International Notice ist ein Projekt, das sich dem Schreiben über Performances widmet, und sich für die Abbildung von Publikums- und Künstler*innenstimmen in Texten jenseits der Presse einsetzt. In der ersten Reihe sollen fünf Termine von Februar bis Juni 2018 stattfinden. Für diese Werkstattreihe werden nun zunächst Künstler*innen gesucht, die schreibende Zuschauer*innen zur Generalprobe einladen möchten.

Mehr Information zur Ausschreibung und zum Online-Formular sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Novemberprogramm von Theaterscoutings Berlin

„Here We Are“ lädt zur theatralen Begegnung rund um das Thema Heimat ein, „Block Tapiola“ widmet sich den Utopien eines besseren Lebens, „Siegfried“ macht sich auf die Suche nach Helden der germanischen Mythologie, „Salome“ zeigt die Vielschichtigkeit einer weiblichen Figur. Vor- und Nachgesprächsformate runden unser November-Programm ab. Wir freuen uns auf den Austausch nach den Vorstellungen in den Sophiensaealen, der Vierten Welt, TAK – Theater im Aufbau Haus, Schaubude, Brotfabrik, Theaterdiscounter und vielen weiteren Spielorten des freien Theaters.

Weitere Informationen unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Programm: Informationsbroschüre "Independent Performing Arts Made in Berlin" 2017/2018 erschienen

Im Oktober ist die zweite Ausgabe der Informationsbroschüre "Independent Performing Arts Made in Berlin" für die Spielzeit 2017/2018 erschienen. Der Guide durch die freien darstellenden Künste ermöglicht einen direkten Überblick über die Szene. Er macht auf die Akteur*innen und Angebote der Szene aufmerksam, dient als konkrete Orientierungshilfe und unterstützt vor allem Fachgäste, sich in der heterogenen Struktur der freien darstellenden Künste zu bewegen.

Eine PDF-Version der Broschüre ist online zu finden unter: www.pap-berlin.de

SAVE THE DATE, Performing Arts Programm: Fachtag „Internationale Distribution“ in Kooperation mit dem Dachverband Tanz Deutschland 14. Dezember 2017 in der Mediathek im Mime Centrum des ITI

Teil der internationalen Gastspielzirkulation zu werden, scheint attraktiv wie unumgänglich, um als Künstler*in oder Gruppe der Freien Szene genügend Sichtbarkeit zu erlangen. Doch was gilt es bei einer gelungenen internationalen Vernetzungstätigkeit zu bedenken?

Die Vorträge und Diskussionen des Fachtags finden auf Englisch statt, es wird um frühzeitig Anmeldung gebeten, da die Teilnehmer*innenzahl auf 30 Personen begrenzt ist!

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Deutscher Bühnenverein und Gewerkschaften erhöhen die Mindestgage

Ab 1. April 2018 gelten verbesserte Arbeitsbedingungen für angestellte Künstler*innen: So wird der Schutz für schwangere Künstlerinnen gestärkt und die Mindestgage auf 2.000 Euro erhöht. Die neue Mindestgage nach dem Tarifvertrag NV Bühne bedeutet eine Anhebung um gut 8 Prozent. Es ist die zweite Anhebung nach der bereits erfolgten Erhöhung im Januar 2017. Das ist nicht zuletzt auch als ein Erfolg der kulturpolitischen Arbeit von Ensemble Netzwerk, Art but Fair und auch den Diskussionen in den freien darstellenden Künste zu bewerten. Der LAFT Berlin wird mit seiner Honoraruntergrenzen-Empfehlung auf diese Tarifierhöhung reagieren und entsprechend nachziehen.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Und [hier](#) wiederum ist ein inhaltlich passender Beitrag zu finden, der im Zusammenhang mit der Arbeit der Allianz der Freien Künste entstanden ist. Auch wenn sich der Artikel primär auf die freien Arbeits- und Honorarbedingungen im Musikbereich bezieht, geht es doch um grundsätzliche Fragen, die alle freien Künstler*innen betreffen.

Bundesverband Freie Darstellende Künste und Fonds Darstellende Künste: Bundesforum 2017

6. November 2017, 10.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Das Bundesforum widmet sich dem Thema "Bundesförderung". Es greift dabei

Ergebnisse des ersten Fachforums des BFDK und der Gesprächsreihe "Was wir wollen" auf und sucht nach praxisnahen Fördermodellen auf der Ebene von Kommunen, Ländern und Bund. Ziel ist es, die inhaltliche und strukturelle Ausrichtung für länderübergreifende Initiativen sowie bundesweit agierende Förderinstitutionen der Freien Darstellenden Künste zu diskutieren und einen Dialog zwischen bundesweiter Szene, Verwaltung und Kulturpolitik zu befördern. Die Veranstaltung ist bereits überbucht, es gibt aber eine Warteliste.

Weitere Informationen sowie das vollständige Programm sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Informationsveranstaltung zur Sonderausschreibung "Spartenoffene Förderung"

8. November 2017, 16.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstr. 68, 10179 Berlin

Auf der zweiten Haushaltslesung am 9. Oktober 2017 wurde eine Sonderausschreibung der Spartenoffenen Förderung für Festivals, Reihen und Veranstaltungen in 2018/2019 beschlossen. Bewerbungsschluss dafür ist der 7. Dezember 2017. Auf der Veranstaltung wird über Antragsmodalitäten informiert. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten, da die Kapazität des Veranstaltungsortes begrenzt ist.

Weitere Informationen und das Formular zur Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

Arbeitskreis Räume der Koalition der Freien Szene (KdFS): Entwicklung neuer Standorte für künstlerisches Schaffen

15. November 2017, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Bülowstr. 90, 10783 Berlin

Der Arbeitskreis Räume der KdFS ist ein Zusammenschluss der Raumkoordinator*innen der Sparten Tanz, Darstellende Kunst, Literatur, Musik und Projekträume, sowie des Atelierbeauftragten des bbk. Sein Ziel ist die Entwicklung neuer und die Sicherung bestehender Arbeitraumstandorte für die freie Szene Berlins. Am 15. November lädt der AKR in die Bülowstr. 90, wo zukünftig Räume für kreatives Arbeiten entstehen sollen. Die Raumkoordinator*innen sowie der Atelierbeauftragte informieren über die aktuellen Planungsstände verschiedener Bauvorhaben, die im Rahmen des Arbeitsraumprogramms mit Fördermitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa entwickelt werden.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis Räume sind [hier](#) zu finden.

IG Puppen Berlin: Original und Fälschung?! Fachtagung Figurentheater

24. November 2017, ab 15.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Ort: Figurentheater Grashüpfer, Puschkinallee 16 a, 12435 Berlin

Die 300. Vorstellung der Inszenierung „Herr Eichborn und der erste Schnee“ von Nicole Gospodarek und Christiane Klatt bietet den Anlass und Rahmen für eine Fachtagung der IG Puppen zum Thema Figurentheater. Was bedeutet es für Kinder zu spielen? Inwieweit können Figuren/Zeichnungen/Musik/Bewegung Text ersetzen? Und welche Rolle spielt der Erfahrungshorizont der Zuschauer*innen? Die Fachgespräche werden von Prof. Dr. Wolfgang Heckmann und Theaterscoutings des LAFT Berlin moderiert. Anmeldung unter: 0171-41 65 823 oder klatt@ig-puppen-berlin.info

Weitere Informationen unter: www.ig-puppen-berlin.info

IETM: Plenary Meeting 2017 in Brüssel "Can we talk?"

23. bis 26. November 2017 (Anmeldeschluss: 3. November 2017)

Das IETM - International Network for contemporary performing arts - zählt zu den größten Netzwerken der performativen Kunst. Auf der nächsten Vollversammlung in Brüssel geht es um das Thema "Kunst im Zeitalter des Populismus". Vereinfachungen, Antagonismus und Provokationen dominieren aktuell die politische Bühne. Es wird reflektiert, wie Kunst dazu beitragen kann, den Diskurs "wir gegen sie" zu überwinden, die fragmentierten Gesellschaften zusammenzubringen und eine andere Zukunft zu gestalten.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Internationales Theaterinstitut, Mimecentrum Berlin: Einführungen in die ITI-Mediathek

7. und 11. November, jeweils um 17.00 Uhr

Studierende, Lehrende sowie Interessierte jeglicher Fachrichtungen erhalten einen Einblick in die Mediathek für Tanz und Theater – mit etwa 8.500 Videos bundesweit eine der umfangreichsten und öffentlich zugänglichen Mediathek der darstellenden Kunst. Es wird um Anmeldung gebeten: mediathek2@mimecentrum.de.

Weitere Informationen zur Mediathek sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: "Diversität in der Kulturellen Bildung"

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Die vierstündigen Fortbildungsformate sind kostenfrei und werden jeweils zwei Mal angeboten. Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung mit Angabe von Workshop und Wunschtermin an: s.schaaf@kulturprojekte.berlin gebeten.

"Do it! Handlungsmöglichkeiten für Diversität in der Praxis der kulturellen Bildung"

13. oder 23. November 2017, 15.30 bis 19.30 Uhr

"Mach(t) Sprache kritisch!"

9. oder 21. November 2017, 15.30 bis 19.30 Uhr

Weitere Informationen zu den Fortbildungen sind [hier](#) zu finden.

Creative Service Center Berlin: Seminare im Oktober/November

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Das Creative Service Center bietet kostenfreie / günstige Beratungen und Seminare für selbständige Kreativ- und Kulturschaffende an, die ihren Wohnsitz in Berlin haben.

"Kulturfinanzierung III: Von der Idee zum Konzept"

15. und 29. November 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr

"Hands On! - Social Media Werkstatt"

24. November 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr

Informationen zu diesen und weiteren Workshops sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung: Einführung in die rassismuskritische Kulturarbeit

17. und 18. November 2017, 10.00 bis 15.00 Uhr (Anmeldefrist: 6. November 2017)

Ort: Konferenzraum 1 (Klub), im Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin
Wo begegnen wir rassistischen Deutungs- und Handlungsmustern in der eigenen Praxis und wie können wir diesen entgegenwirken? Welche Rolle spielen institutionelle Strukturen dabei? Im Workshop entwickeln wir praxisorientierte Ansätze, wie rassismuskritische Arbeit in Kunstproduktion und Kulturinstitutionen aussehen kann. Ziel ist die Selbstreflexion der eigenen gesellschaftlichen Positionierung in der Kulturarbeit.

Die Anmeldung für den Workshop ist [hier](#) möglich.

Förderband e.V. Kulturinitiative Berlin:

Weiterbildung "Projekt- und Veranstaltungsmanagement"

27. November 2017 bis 8. Juni 2018 (ACHTUNG: Anmeldung noch bis zum 3. November 2017 möglich!)

An der Weiterbildung können Empfänger*innen von ALG II teilnehmen. Es werden Kenntnisse im professionellen Projektmanagement zugeschnitten auf den kulturellen Bereich vermittelt. Darüber hinaus geht es um moderne Veranstaltungsorganisation.

Weitere Informationen zur Weiterbildung sind [hier](#) zu finden.

Workshop "Kooperatives Networking "

1. und 2. und 8. Dezember 2017 (Anmeldefrist: 15. November 2017)

Netzwerken ist für die freiberufliche Arbeit unerlässlich. Kooperatives Networking ist eine Methode, mit der Kreative sich in einem spielerischen Prozess kennenlernen und Perspektiven für gemeinsame Projekte entdecken.

Weitere Informationen zum Workshop sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung 2018

Bewerbungsfrist: 2. November 2017

Die erste Ausschreibung für die Allgemeine Projektförderung 2018 ist an kein spezielles Thema und auch an keine Kunst- und Kultursparte gebunden. Es stehen ca. 500.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Es können aber auch Projekte unterstützt werden, die eine längerfristige (mehrjährige) Zeitplanung erfordern.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance! Programm für junge Kulturinitiativen

Bewerbungsfrist: 2. November 2017

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theater Drachengasse Wien: Internationaler Nachwuchswettbewerb 2018

Bewerbungsfrist: 2. November 2017

Das Theater Drachengasse in Wien lädt junge Theatermacher*innen ein, Konzepte für Kurzprojekte zum Thema "Narziss, du Opfer!" einzureichen. Die drei spannendsten Projekte/Gruppen erhalten 5.000 Euro sowie die Gelegenheit, drei Wochen im Theater zu proben und anschließend ihre Arbeiten in einer Spielserie von 16 Tagen zu präsentieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

INACT Festival, Frankreich: Call for Performers

Bewerbungsfrist: 6. November 2017

Das INACT Festival vom 4. bis 8. Mai 2018 in Straßburg lädt Künstler*innen ein, den medialen Raum zu erforschen, der mit unserem privaten und öffentlichen Leben zunehmend verschmilzt. Die Arbeiten sollten nicht länger als 20 Minuten sein, es werden ein Budget von 200 Euro sowie Reise- und Unterkunftskosten gezahlt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: Ausschreibung Doppelpass Plus

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Das Programm Doppelpass Plus fördert die Kooperation von freien Gruppen aus allen Sparten und festen Tanz- und Theaterhäusern über einen Zeitraum von zwei Jahren. Neu ist, dass die bisherigen Tandems um einen dritten Partner erweitert werden, der seinen Sitz auch außerhalb Deutschlands haben kann.

Weitere Informationen zur Ausschreibungen sind [hier](#) zu finden.

HAU Hebbel am Ufer: Ausschreibung "Residenz im Houseclub April/Mai 2018"

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Auf die zweimonatige Residenz können sich Künstler*innen und Gruppen der Sparten Performance, Theater, Tanz und Musik bewerben, die im Rahmen des Formats Houseclub mit Schüler*innen der Hector-Peterson-Schule künstlerischen Fragestellungen nachgehen und diese in eine gemeinsame, öffentliche Präsentation einfließen lassen möchten. Die Residenz umfasst die

freie Nutzung der Räumlichkeit sowie einen Produktionsbeitrag in Höhe von 4.000,- Euro für die künstlerische Arbeit. Zudem bietet das HAU Hebbel am Ufer eine Anbindung an die Infrastruktur des Hauses sowie Material- und Technikkosten für maximal zwei Präsentationen in Höhe von insgesamt 2000,- Euro.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

transeuropa fluid - Europäisches Festival für Performative Künste: Residenzen

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Das transeuropa Festival ist ein europäisches Festival für junge performative Künste, das vom 24. bis zum 27. Mai 2018 in Hildesheim stattfinden wird und den Begriff der Fluidität zum inhaltlichen und strukturellen Ausgangspunkt macht. Im Rahmen des Festivals wird auch eine achtwöchige transdisziplinäre Residenz für 20 junge Künstler*innen im Zeitraum vom 1. April bis zum 27. Mai 2018 ausgeschrieben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Lucky Trimmer: Open Call Tanz Performance Serie #26

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Gesucht werden Produktionen, die sich im weitesten Sinne mit Bewegung, Körper/-lichkeit und physischen Ausdrucksmitteln beschäftigen und maximal 10 Minuten lang sind. Teil #26 der Serie wird am 30. und 31. März 2018 in den Sophiensälen gezeigt.

Weitere Informationen unter: www.luckytrimmer.com

CED Kultur: Kooperationsprojekte zum Europäischen Kulturerbejahr 2018

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Die Kooperationsprojekte in Verbindung mit dem Europäischen Kulturerbejahr müssen von mind. drei Organisationen aus mind. drei Teilnahmeländern beantragt werden und können einen Zuschuss von max. 200.000 Euro (max. 60% der förderfähigen Kosten) erhalten. Frühest möglicher Projektstart ist Januar 2018 und die Projektlaufzeit darf 24 Monate nicht überschreiten. Darüber hinaus sind auch die Ausschreibungsunterlagen für kleine und große Kooperationsprojekte (ohne Bezug zum Europäischen Kulturerbejahr) mit Einreichfrist am 18. Januar 2018 inzwischen online.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Förderprogramm: TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

TANZPAKT Stadt-Land-Bund richtet sich an etablierte Künstler*innen, Ensembles und Produktionsstrukturen mit internationaler Ausstrahlung sowie an Institutionen, die national herausragende und innovative Entwicklungskonzepte erarbeiten. Gefördert werden mehrjährige Projekte, die zur künstlerischen wie strukturellen Weiterentwicklung und Stärkung der Kunstform Tanz in Deutschland beitragen. Eine Ko-Finanzierung in mindestens gleicher Höhe der beantragten Summe durch Kommunen, Länder und ggf. weitere Förderer ist erforderlich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

PACT Zollverein: PACT-Residenzen 2018

Bewerbungsfrist: 27. November 2017, 17.00 Uhr

Bewerben können sich professionelle Kunstschaaffende aus dem In- und Ausland, die in den Bereichen Tanz, Performance, Medienkunst, Videokunst oder Klangkunst arbeiten. Die Residenzen werden für die Zeit Mitte August bis Dezember 2018 vergeben.

Weitere Informationen zur Online-Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Open Call: IETM 2018 in München

Bewerbungsfrist: 30. November 2017

Das IETM - International Network for contemporary performing arts - zählt

weltweit zu den größten Netzwerken der performativen Kunst. Für das Netzwerktreffen 2018 in München werden spannende, frei produzierte Arbeiten aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance gesucht. Eingereicht werden können bereits realisierte Produktionen von Gruppen und Künstler*innen aus dem deutschsprachigen Raum mit Bezug zum Themenfeld „Europa, Partizipation, Zukunft“.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

**Open Call: Theatertreffen der Jugend vom 13. bis 21. April 2018
Bewerbungsfrist: 30. November 2017**

Das Theatertreffen der Jugend in Berlin versteht sich als Schaufenster und Impulsgeber für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen und repräsentiert ihr gesamtes Spektrum von Schule bis hin zum Jugendclub am Theater. Gesucht werden Stücke von jugendlichen Theatergruppen, es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

**Dachverband Tanz Deutschland: Förderung von Coaching-Vorhaben
Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2017**

Im Rahmen des Programms „Exportförderung Tanz“ wird die Förderung von Coaching-Vorhaben ausgeschrieben. Diese Vorhaben sollen einen konkreten Know-How-Transfer von erfahrenen Kulturproduzent*innen zu Berufseinsteiger*innen anhand eines konkreten gemeinsamen Vorhabens ermöglichen. Die Förderung erfolgt als Projektförderung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

**SAVE THE DATE, Senatsverwaltung für Kultur und Europa:
Sonderausschreibung der Spartenoffenen Förderung für Festivals,
Reihen und Veranstaltungen 2018/2019
Bewerbungsfrist: 7. Dezember 2017**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa hat eine Sonderausschreibung für Festivals, Reihen und Veranstaltungen veröffentlicht, die in 2018/2019 stattfinden. Die Förderung richtet sich an Projekte aller Sparten und darüber hinaus an inter- und transdisziplinäre Vorhaben.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

**SAVE THE DATE, Bildungsinitiative Kinder zum Olymp!: Zukunftspreis
für Kulturbildung
Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2017**

Gesucht werden übertragbare Beispiele für die innovative und nachhaltige Kooperation zwischen Kultureinrichtungen, Kunstschaffenden und Schulen. Die Gewinner*innen des Wettbewerbes erhalten den OLYMP - Zukunftspreis für Kulturbildung.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

**SAVE THE DATE, Auswärtiges Amt: Open Call „Ausbau der
Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der
Östlichen Partnerschaft und Russland“
Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2017**

Das Programm fördert Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit den Zivilgesellschaften in den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau, Ukraine) und Russland notwendige Transformations- und Integrationsprozesse unterstützen. Dies schließt die Bandbreite kultureller und bildungspolitischer Projektarbeit ein. Bis zum 15. Dezember können Projektideen im Rahmen eines Beratungsverfahrens vorgestellt werden.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind [hier](#) zu finden.

**European Cultural Foundation: STEP-Reisestipendien - laufende
Ausschreibung**

STEP (Supporting Travel for Engaged Partnerships) ist ein Förderprogramm für

Kreativ- und Kulturschaffende, die Europa und Nachbarstaaten bereisen. Eine Antragsstellung ist laufend möglich, muss jedoch mindestens 60 Tage vor Reisebeginn erfolgen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*

